



Fuhrgewerbe-Innung Berlin-Brandenburg e. V.

Pressemitteilung

Fuhrgewerbe-Innung Berlin-Brandenburg e. V.

Es wurde Zeit! - Wirtschaftsverkehr im Mobilitätsgesetz

(Berlin, 20.12.2022) Mit dem heutigen Senatsbeschluss wird dem Wirtschaftsverkehr im Berliner Mobilitätsgesetz rechtlich endlich der Stellenwert eingeräumt, der ihm zukommt, nämlich auf der gleichen Ebene wie der ÖPNV, wenn es um eine verkehrlich funktionierende Metropole gehen soll. So bewertet die Fuhrgewerbe-Innung Berlin-Brandenburg e. V. den Beschluss des Senats zur Ergänzung des Mobilitätsgesetzes, die nunmehr noch vom Abgeordnetenhaus zu beschließen ist.

„Eigentlich hat der Prozess schon viel zu lange gedauert, umso wichtiger ist es, diese Ergänzung nun auch parlamentarisch zu vollenden und in die Vollzugspraxis zu überführen“, so der Innungsvorsitzende Karl-Heinz Deubel. Während dem ÖPNV, dem Rad- und dem Fußverkehr schon seit langem ein gesetzlich normierter Raum geschaffen wurde, habe der Wirtschaftsverkehr lange darum ringen müssen, eine angemessene Position in dem Regelwerk zu erhalten, betont Deubel weiter.

Gleichzeitig warnte er davor, die Flexibilität des Wirtschaftsverkehrs durch Einschränkungen der Infrastruktur für den fließenden Verkehr zu mindern. Und so wünschenswert die vom Senat ebenfalls geforderte Entzerrung des Lieferverkehrs von den Hauptverkehrszeiten auch sei, die betrieblichen Erfordernisse bei Versendern und Empfängern einerseits und die restriktiven Lärmschutzvorgaben andererseits zwingen die Transportunternehmen vielfach schlicht in die tageszeitlichen Phasen, in denen auch die Stoßzeiten des sonstigen Straßenverkehrs liegen. „Wir wissen von vielen unseren Mitgliedern in den verschiedensten Segmenten, dass sie ihre Verkehre morgens deutlich früher beginnen würden, aber das Ruhebedürfnis der Bürger wiegt eben schwerer, und so müssen wir uns die Straßen eben nach 07.00 Uhr teilen,“ so Deubel.

Die Fuhrgewerbe-Innung Berlin-Brandenburg e. V. ist seit über 135 Jahren der regionale Unternehmerverband für den Straßengüter- und –personenverkehr (außer Taxen) und betreut rund 500 überwiegend kleine und mittelständische Verkehrsunternehmen in ihrer Mitgliedschaft. Mehr Informationen unter www.fuhrgewerbe-innung.de.

Verantwortlich: Gerd Bretschneider
Telefon: 030 – 251 06 91
Fax: 030 – 251 06 93
e-Mail: info@fuhrgewerbe-innung.de
Internet: www.fuhrgewerbe-innung.de